

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Simmerath:** ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

**Apotheke:** Rathaus Apotheke, Simmerath, Kammerbruchstraße 6, ☎ 02473/7371.

**Hürtgenwald:** Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

**Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## WIR GRATULIEREN

**Johann Aretz** in Höfen, Nießenstraße 25, der heute 87 Jahre alt wird.

**Wilfried Mathée** in Roetgen, Roetgenbachstraße 24, der heute 86 Jahre alt wird.

## RAT UND HILFE

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt in Simmerath, 8-12 Uhr, Mosakraum, Fuggerstraße 48.

**Deutsche Rheuma-Liga,** Beratung unter ☎ 02473/7394.

**Arbeitslosenzentrum,** mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

**Offene Beratung,** der KoKoBe (Kontakt, Koordination- und Beratungsstelle für behinderte Menschen), 16-18 Uhr, Bürgercasino, Imgenbroich.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau,** ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Integrationsfachdienst,** Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, 8-17 Uhr, ☎ 02403/50400.

**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## ENTSORGUNG

## ► HEUTE

**Grünabfallsammlung,** Parkplatz Gewerbegebiet Himo, 15-18 Uhr, Imgenbroich.

**Restmüll,** ab 7 Uhr in Kalterherberg.

**Restmüll, graue Tonne,** ab 6 Uhr in Roetgen (Bereich 1, 2, 3).

**Restmüll, orange Tonne,** ab 6 Uhr in Roetgen (Ber. 1, 2, 3).

## ► MORGEN

**Gelbe Tonne,** in Roetgen (Bereich 1, 2 und 3).

**Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof Warenhaus AG und der Firma Meda Küchen bei.**

# Märkte sollen Nachbarn nicht belästigen

Investor und Architekten des zentralen Versorgungsbereichs „Imgenbroich Nordwest“ stellen den Bürgern ihre Pläne vor

**Monschau/Imgenbroich.** Ehe sich in der kommenden Woche Bauausschuss und Stadtrat noch einmal und wohl abschließend mit dem Bauvorhaben für vier Fachmärkte im zentralen Versorgungsbereich „Imgenbroich Nordwest“, befassen, suchten Investor und Architekt auf Einladung der Stadt erneut das Gespräch mit den Bürgern. Und Anerkennung fand, dass für die Investoren Klaus Victor das Vorhaben erläuterte, „das sei längst nicht selbstverständlich“, hieß es bei der Versammlung. Und in der Tatsache, dass man es „hier nicht mit einem anonym bleibenden, fernab lebenden Investor zu tun hat“, sah die Beigeordnete Margareta Ritter auch Chancen, dass man auftauchende Probleme zu beidseitiger Zufriedenheit lösen könne.

## Anlieferung in der Nacht

Dass auch die Ansiedlung von Einzelhandelsmärkten nicht ohne Probleme abgeht, wussten die Nachbarn des Bauvorhabens auch als Direktbetroffene eines bereits stehenden großflächigen Lebensmittelmarktes: Immer wieder gebe es zu Klagen Anlass, da dort mitten in der Nacht große Lastwagen neue Ware anliefern.

Peter Kutsch erläuterte als Architekt das Bauvorhaben, wie es dem Kreis zur Genehmigung vorgelegt wird. Geplant sind zwei Baukörper hinter dem Lebensmittelmarkt. Den einen, kleineren wird mit einer Grundfläche von 25 mal 27 Metern ein Bettenfachmarkt beziehen, den anderen, größeren beziehen drei Fachmärkte, unter ihnen ein Elektro-Fachmarkt.

Nach den Plänen ragen die Bauten nicht ganz sechs Meter über das Gelände hinaus.

Einen unerwarteten Aspekt brachte Stefan Schepers, Inhaber eines Immobilienbüros, in die Diskussion: Ob man die Auswirkungen auf die Geschäfte im Gewerbegebiet auf der anderen Seite der Bundesstraße bedacht habe



Der Entwurf des Roetgener Architekturbüros, wie er dem Kreis zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Geplant sind zwei Baukörper hinter dem Lebensmittelmarkt. Den kleineren (im Hintergrund rechts) wird auf einer Grundfläche von 25 mal 27 Metern ein Bettenfachmarkt beziehen, den größeren beziehen drei Fachmärkte, unter ihnen ein Elektro-Fachmarkt.

und ob nicht auch die neuen Fachmärkte dort viel besser untergebracht seien. Diese Diskussion sei abgeschlossen, machte Margareta Ritter deutlich, denn vor Jahren sei das nun geplante Gebiet als zentraler Versorgungsbereich ausgewiesen worden. Überlegungen, weitere Fachmärkte im Gewerbegebiet anzusiedeln, seien nicht genehmigungsfähig gewesen, da der Trend in der übergeordneten Planung auch dahin gehe, großflächige Märkte nicht mehr außerhalb der Orte, sondern in fußläufiger Entfernung zu den Wohngebieten anzusiedeln. Und das Bauvorhaben, machte sie auch klar, könne an dieser Stelle in der vorgelegten Form umgesetzt werden.

Heinrich Jansen mahnte an, diese massive Bebauung so nahe an Wohnhäusern nur in enger Absprache mit den Nachbarn umzusetzen. Und das sagte Klaus Victor auch zu: Bei den Bauvorhaben der

Familie Victor in den letzten 30 Jahren habe man in keinem Fall die Gerichte bemühen müssen, „und so soll es auch in Zukunft bleiben“.

## Angeregte Diskussion

Bei der angeregten Diskussion ging es dann auch sehr stark ins Detail. So wurde betont, dass man den benötigten Parkraum auf dem Grundstück schaffen will, um die angrenzenden Straßen von parkenden Autos freizuhalten. Dafür aber muss das Grundstück fast restlos bis auf die unabdingbar notwendigen Abstandsflächen versiegelt werden. Die geforderten Pflanzenstreifen werden nach den sehr detailliert erwarteten Vorgaben des Kreises bepflanzt, wobei zu Sträuchern auch Bäume eingesetzt werden sollen. Klaus Victor stellte in Aussicht, dass man dabei, um schnell Sicht- und Lärmschutz

bieten zu können, auf schon drei Meter hohe Bäume zurückgreifen wolle.

Um Lärmbelästigungen so weit wie möglich vorzubeugen, befinden sich an der Rückfront des großen Gebäudes mit den drei Geschäften nur Türen für das Personal und die vorgeschriebenen Fluchtwege.

Die Anlieferung neuer Ware erfolgt bei den zwei kleineren Märkten von der Erschließungsstraße her über die Haupteingänge. Nur beim größten der drei Märkte ist die Anlieferung von der Seite vorgesehen. Für das separat stehende Bettenhaus hat man Anlieferungen von der Erschließungsstraße aus vorgesehen.

Ärger erwartet man schließlich auch von den vor den Geschäften stehenden Fahnenmasten: Wie bei ihnen verhindert werden kann, dass die Stahlseile für das Fahmentuch gegen die Masten

schlagen, muss noch geprüft werden.

Zuhörer Stefan Schepers blieb jedoch bei seinen Bedenken, dass man die großflächigen Einzelhandelsgeschäfte auch im Gewerbegebiet bei den beiden anderen Geschäften hätte unterbringen können. Wenn dies aber wirklich nicht durchzusetzen gewesen wäre, „dann hätte man ganz darauf verzichten sollen“. Schließlich müsse man nicht unbedingt Konkurrenzsituationen schaffen, bei denen ein Geschäft über kurz oder lang aufgeben müsse.

## Rat muss Bedenken abwägen

Der Rat wird sich nun mit den in der Versammlung oder auch schriftlich eingereichten Anregungen und Bedenken befassen und sie mit seiner Stellungnahme der Baugenehmigungsbehörde beim Kreis Aachen zuleiten. (Mü)

## Kritische Preisrichter

Solistenwertungsspiel zum 121. Verbandsfest

**Kesternich.** Das 121. Verbandsfest, das am kommenden Wochenende in Kesternich gefeiert wird, wirft seine Schatten voraus. Letzten Samstag fand das Wertungsspiel für Solisten statt, hierbei stellten sich 62 Spielleute den kritischen Augen und Ohren der Preisrichter. Gewertet wurde in fünf Schwierigkeitsstufen, wobei die Stufe fünf die anspruchsvollste ist. Die Anmeldezahlen in den

Bewertungsstufen sind sehr unterschiedlich, dementsprechend fällt auch die Anzahl an Preisen aus. Somit waren zum Beispiel bei den Flöten Stufe eins 19 Bewerber und bei den Trommlern Stufe fünf nur zwei Bewerber dabei. Alle Preisträger erhalten den wohlverdienten Orden bei der Preisverteilung nach dem großen Festzug beim Verbandsfest am Sonntag, 22. Juni, in Kesternich.

## Die Ergebnisse des Solistenwertungsspiels

**Flöten Stufe 1** (19 Bewerber): 1. Preis Jessica Schmitz (Kesternich), 2. Preis Nadja Thönnessen (Mützenich), 3. Preis Katrin Jansen (Mützenich). **Flöten Stufe 2** (14 Bewerber): 1. Preis Carolin Krauthausen (Kesternich), 2. Preis Janina Thönnessen (Mützenich), 3. Preis Julia Vossen (Rollesbroich). **Flöten Stufe 3** (7 Bewerber): 1. Preis Janina Jung (Rollesbroich), 2. Preis Jan Reuter (Schmidt), 3. Preis, Kevin Lutterbach (Schmidt). **Flöten Stufe 4** (3 Bewerber): 1. Preis Tanja Bergsch (Schmidt).

**Trommler Stufe 1** (3 Bewerber): 1. Preis Sascha Schmitz (Kalterherberg).

**Trommler Stufe 2** (3 Bewerber): 1. Preis Seven Mertens (Kalterherberg).

**Trommler Stufe 3** (6 Bewerber): 1. Preis Marvin Weckmann (Simmerath), 2. Preis Tim Mertens (Kalterherberg).

**Trommler Stufe 4** (5 Bewerber): 1. Preis Sebastian Schwarz (Roetgen), 2. Preis Nico Schmitz (Eicherscheid). **Trommler Stufe 5** (2 Bewerber): 1. Preis Sascha Hermanns (Simmerath).



Das Wertungsspiel für Solisten fand am vergangenen Samstag statt. Das Foto zeigt eine Bewerberin vom Trommler- und Pfeiferkorps Kalterherberg, welcher mit einer starken Truppe teilgenommen hat. Foto: Verein

## DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau  
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## ► SIMMERATH

**Offener Treff,** 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Str.

**Sportwoche Germ. Eicherscheid,** 16 Uhr Seniorentag im Sportheim, 17 Uhr Brennball der Straßenmannschaften, Sportplatz, Bachstraße, Eicherscheid.

**Sportwoche Komet Steckenborn,** 17-18 Uhr E2-Jgd. SG Steckenborn/Strauch - TuS Schmidt; 18.15 Uhr Blitzturnier bis 20.30 Uhr mit SG Strauch-Steckenborn 1 und 2, TuS Lammersdorf 1, Roland Rollesbroich 1, Sport-

platz, Steckenborn.

**Entlassfeier des Berufskollegs Simmerath,** 19 Uhr, Sporthalle Berufskolleg, Im Römbchen.

**Patientenforum Fußchirurgie,** 19 Uhr, Hauptschule Simmerath, Walter-Bachmann-Straße.

**Bereisung „Unser Dorf hat Zukunft“,** 9-11 Uhr in Roetgen-Rott, 11.30 Uhr Mulartshütte.

**Frauenwerkstatt: Meditativer Tanz,** 20 Uhr, Pfarrheim „De Kerchbröck“, Hauptstraße.

## ► MONSCHAU

**Philipp Hennevoigt - Linolschnitte,** bis 1.7., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

**Hausaufgabenbetreuung,** für Kinder ab 5. Schuljahr, ☎ 7422, 14 bis 16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

**Offener Nachmittag für alle Grundschul Kinder,** 15.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau.

**Stammtisch,** Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Café Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.

## ► ROETGEN

**„Kleiner offener Treff“,** Billard, Kicker, Spiele und andere Aktionen in der Gruppe für Kinder bis 14 Jahre, von 18-19.30 Uhr.

**„Offener Treff“** für Jugendliche ab 14 Jahren, von 19.30-22 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

**„Kreative Bewegungsgruppe“,** Gruppenangebot für Grundschul Kinder, 16-17.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

## Eifel mit dem Gaumen erkunden

Schlemmen im Urwald beim „Genießer Wandertag“ am 22. Juni in Rurberg

**Rurberg.** Beim „Genießer Wandertag“, der am Sonntag, 22. Juni, am Nationalparktor Rurberg startet, ist Genießen im doppelten Sinne angesagt: Wandern in einer traumhaften Landschaft und dazu schlemmen unter dem Motto „So schmeckt die Eifel“. Und oben drauf gibt es sogar noch einen Gesundheits-Check.

Es ist schon eine außergewöhnliche Wanderung, zu der Naturfreunde am Sonntag, 22. Juni, ab 9 Uhr vom Nationalpark-Tor in Rurberg aus aufbrechen können. Über sieben Kilometer geht es von Rurberg aus über den Kermeter, die Hirschley bis hin zur Urftseestau-mauer. Ein Weg, der mitten durch den Nationalpark Eifel, dem künftigen Buchen-Urwald tief im Westen der Republik, führt.

Und damit die Wanderfreunde auch die große Bedeutung dieses Nationalparks erfassen können, werden sie an fünf Erlebnisstationen entlang der Strecke von Rangern und Waldführern in Empfang genommen. Diese kompetenten Männer und Frauen geben

an diesen Stationen einen erlebnisreichen Einblick, wie der Eifel-Urwald von morgen entstehen und einmal aussehen wird.

Und da Bewegung an frischer Luft bekanntlich Appetit macht, können die Wanderfreunde bei einem Picknick mit dem Gaumen erkunden, wie die Eifel schmeckt. Die beiden Eifeler Qualitätsbetriebe „Genießer Wirtshaus“ Rurberg und das Hotel Roeb aus Schmidt kredenzen den Gästen unterwegs leckere regionale Produkte. Dazu zählen Eifeler Schinken- und Wurstspezialitäten, eine herzhaft Eifeler Suppe oder der berühmte „Döppekuchen“. Es werden erfrischende Eifel-Getränke gereicht, für unterwegs gibt es ein leckeres Lunchpaket mit auf den Weg.

Am Ziel, der Urftseestau-mauer, angekommen, können die Wanderer an Bord der Rursee-schiff-fahrt gehen und sich übers Wasser zurück nach Rurberg bringen lassen. Alternativ kann auch weiter gewandert werden. Dann verlängert sich allerdings die Wegstrecke von sieben auf rund 11 Kilometer.

Am Picknickplatz, dem ehemaligen Forsthaus Paulushof, gibt es zudem einem Walk-Treff, an dem man seine Gesundheit checken lassen kann. Zudem werden dort Erfrischungen und vieles mehr gereicht. Start für den „Genießer Wandertag“ ist stündlich zwischen 9 und 13 Uhr am Nationalparktor Rurberg. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

## Voranmeldungen

Voranmeldungen nimmt die Barmer Aachen unter ☎ 018500/641223 entgegen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Rund 475 Anmeldungen sind bereits eingegangen. Bei der Anmeldung bitte die gewünschte Startzeit nennen. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro pro Person, Barmer-versicherte zahlen fünf Euro. Weitere Infos zum „Genießer Wandertag“ gibt es bei der Rursee-Touristik, ☎ 02473/93770, info@rursee.de

Mehr dazu:  
[www.rursee.de](http://www.rursee.de)